

Stadt Gummersbach | Postfach 10 08 52 | 51608 Gummers-

Bezirksregierung Köln
Dezernat 32
Zeughausstr. 2-10
50667 Köln

Rathausplatz 1
51643 Gummersbach
Telefon 02261 87-0
Fax 02261 87-600
rathaus@gummersbach.de
www.gummersbach.de

Fachbereich
Stadtplanung, Verkehr und
Bauordnung

Ressort
Stadtplanung

Ihr Ansprechpartner
Herr Backhaus
Rathaus, 3.OG, Zimmer 305
Zeichen: 9.1

Kontakt
Tel. 02261/ 871305
Fax 02261 876324
Rolf.backhaus@gummersbach.de

Datum
11.05.2022

Neuaufstellung des Regionalplans für den Regierungsbezirk Köln (TÖB)

Sehr geehrte Damen und Herren,
für die Stadt Gummersbach möchte ich vorab betonen, dass die Neuaufstellung des Regionalplanes für den Regierungsbezirk Köln als notwendige Planungsgrundlage angesehen wird, auf der auch unter den Gesichtspunkten des Klimaschutzes und den unterschiedlichen Nutzungsansprüchen eine bedarfsgerechte Entwicklung auf kommunaler Ebene erfolgen kann. Für die konstruktive und offene Zusammenarbeit im bisherigen Erarbeitungsprozess möchte ich mich bedanken.

Zum Entwurf des Regionalplanes (Stand Entwurf 2021) trage ich nachfolgende Anregung vor:

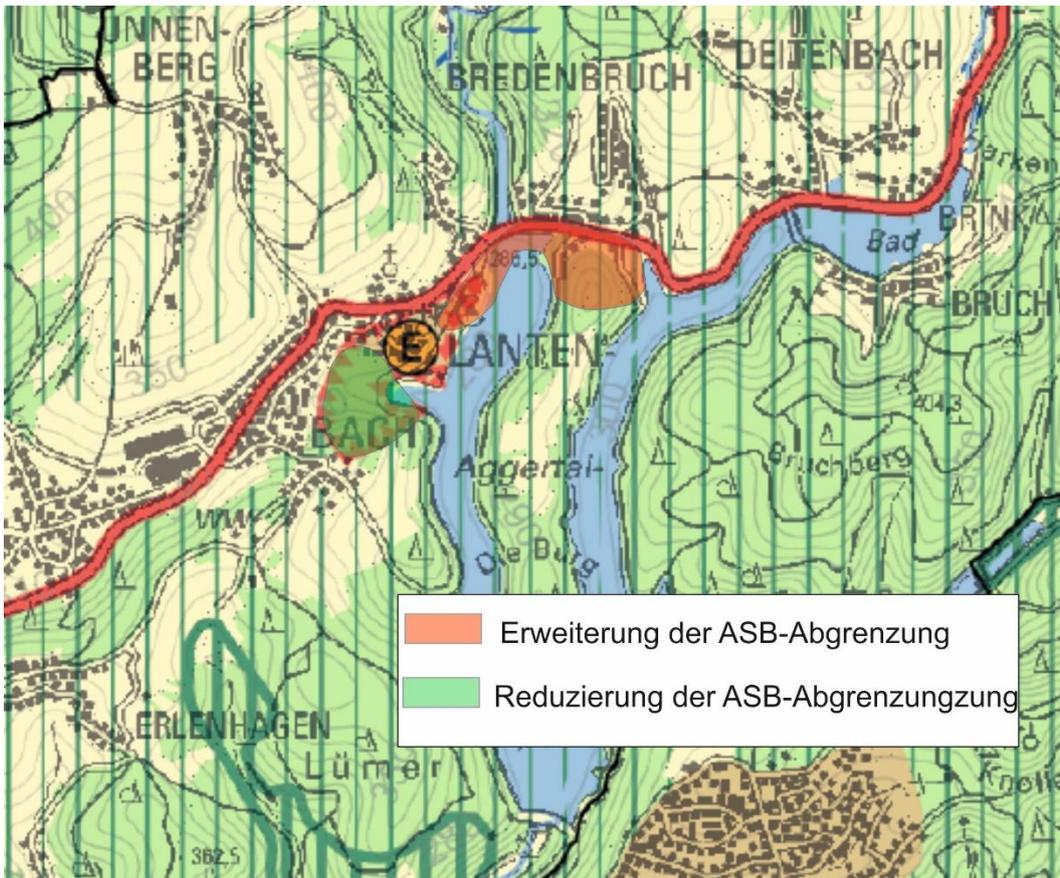
Zeichnerischer Teil der Planunterlage (ASB für zweckgebunden Nutzungen – Ferieneinrichtungen und Erholung) Gummersbach-Lantenbach

Es wird angeregt, die räumliche Abgrenzung des ASB wie nachfolgend dargestellt, zu ändern.

Anfahrt ÖPNV
Buslinien 306, 307, 316, 317,
318, 336, 361, 362, 363
Ausstieg Haltestelle Rathaus

Bankverbindung
Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt
IBAN DE37 38450000 0000 190017
BIC WELADED1GMB

Öffnungszeiten
mo-fr 8.00 - 12.00 Uhr
do 14.00 - 17.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung



Begründung:

Innerhalb der vorgeschlagenen Erweiterungsfläche befinden sich drei Wanderparkplätze, ein Wochenendhausgebiet und eine Gaststätte, die nach Sanierung des Gebäudes ihren Betrieb wiederaufnehmen soll. Die Halbinsel der Aggertalsperre ist der zentrale Anlaufpunkt für die Freizeitnutzung an Agger- und Genkeltalsperre.

Durch die dargestellte räumliche Veränderung des ASB für zweckgebunden Nutzungen (Lantentalsperre) soll mittelfristig der sich verstärkende Nutzungsdruck in der Ortslage Lantentalsperre reduziert bzw. nicht erhöht werden. Diese städtebauliche Zielsetzung ist auch Ergebnis des Qualifizierungsprozesses im Rahmen der Regionale 2025 Bergisches Rheinland im Handlungsfeld Fluss- und Talsperrenlandschaft“.

Für Rückfragen stehen Ihnen der technische Beigeordnete Herr Hefner und die Kolleginnen und Kollegen des Bereiches Stadtplanung gerne zur Verfügung.

Frank Helmenstein
Bürgermeister